Angehende Religionspädagogen zu Besuch bei der Neuapostolischen Kirche

13.07.2018

Es ist bereits Tradition, dass die Studentinnen und Studenten des Religionspädagogischen Instituts Luzern am Ende ihres Studiums die Neuapostolische Kirche besuchen. So auch am 25. Juni 2018, wo sie sich, begleitet von Ihrem Dozenten Dr. phil. Christian Ruch, mit Vertretern der Neuapostolischen Kirche trafen.



Zum zehnten Mal fand dieser Informations- und Gedankenaustausch statt, diesmal in der Neuapostolischen Kirche in Zofingen. Die Studentinnen und Studenten erhielten durch Andreas Grossglauser einen Einblick in die Geschichte, Organisation und Lehre der Neuapostolischen Kirche, in deren Selbstverständnis und in die Entwicklung der Ökumene. Fragen zu Themen wie Stellung der Frau, Apostelamt und Finanzierung der Kirche wurden gestellt, und es fand ein reger Austausch statt.

Als angehende Religionspädagoginnen und -pädagogen interessierten sich die Teilnehmer sehr für den kirchlichen Unterricht in der Neuapostolischen Kirche. Gabriela Lüscher präsentierte die vier Unterrichtsstufen Vorsonntags- und Sonntagsschule, Religions- und Konfirmandenunterricht. Sie legte den Fokus auf die Sonntagsschule und präsentierte den Aufbau dieses kirchlichen Unterrichts sowie die eingesetzten Lehrmittel und ergänzenden Unterlagen.

Den Abschluss des Treffens bildete ein Rundgang durch die Kirche Zofingen. Beim noch folgenden kleinen Imbiss bot sich die Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Dr. Christian Ruch und die Studierenden bedankten sich für die wertvollen Informationen und Erkenntnisse zum neuapostolischen Glauben und zur Kirche als solche.

Das RPI Luzern
Das Religionspädagogische Institut (RPI) der Theologischen Fakultät Luzern dient der Ausbildung von Religionspädagoginnen und Religionspädagogen in den Bereichen Schulischer Religionsunterricht, Gemeindekatechese und Kirchliche Jugendarbeit.



